

liebster Sanktenkister,

nun habt Ihr diese ganz große Reise angetreten, die Euch in ein neues Land bringt, zu neuen Dingen und neuen Menschen. Ob Ihr wohl etwas froh seid über die Freude des Wiedersehens hinaus?

Ihr solltet Euch auf dieses schöne Land rilla freuen, wo jeder Mensch so viel wert ist wie der andere, auf dieses große Land der Freiheit, das sich auf Euch freut, wenn Ihr ordentliche Menschen seid. Hier könnt Ihr froh und ausgelassen sein, hier seid Ihr frei und werdet genau so geachtet wie die anderen Kinder auch. Und wenn Ihr ordentlich seid und fleißig, dann gibt das Land Euch auch die Möglichkeit etwas zu werden.

Und was verlangt Amerika dafür? Dafs Ihr das Sanftbar anerkennt und Euch bemüht, Amerika lieben zu lernen als Eure neue Heimat, in der Ihr,

und später Eure Kinder, in Glück und Frieden leben können, jeder einzelne ein dankbarer Diener dieses Staates.

Die Reise ist sehr interessant für Euch. Vergesst nicht bei der Einfahrt in den New Yorker Hafen Euch die Freiheitsstatue anzusehen. Sie bedeutet uns allen: „Hier beginnt für Euch ein neues Leben; Ihr seid wieder frei!“

Smuteuköster, ich weiß, daß Du ein gutes, ordentliches Kind bist. So möge dieses Land Dich aufnehmen und aufwachsen lassen. Und ich bitte den Herrgott im Himmel, daß er Dich segnen möge, jetzt wo Dein neues Leben beginnt, daß er Deine Wege begleiten möge.

Reich sollst Du werden, mein Kind, innen, in Deiner Brust! Auch wenn Du äußerlich arm an Geld bleibst.

Und so, liebes Kind, soll unser neues Leben beginnen, wie ich Dir's bei meinem Abschied von Deutschland schrieb.

Ich nehme Dich fest in den Arm und gebe Dir einen Kuß. Dein Paps-